

KOMPAKT

Total lokal

KOMMENTAR

Von
Sascha Döring



Unsachliche Argumente

Es ist noch gar nicht so lange her, da saßen hier in der Redaktion der WAZ Velbert sechs Schülervertreter, um über die Zukunft der Velberter Schulen, speziell über die Sekundarschule, zu diskutieren. Ein Punkt, der die jungen Erwachsenen dabei besonders ärgerte: In der Diskussion um die Sekundarschule hätten beide Seiten von Beginn an nicht korrekt informiert, mit Halbwahrheiten jongliert, wichtige Punkte bewusst weggelassen.

Und so sehr das Engagement der Schüler, Eltern und Lehrer für den Erhalt der Kölver-Schule verständlich ist: Mit dem Plakataufruf zur Demo vor dem Rathaus haben die Organisatoren wieder genau diese Fehler gemacht. „Für den Erhalt des Schulstandortes Neviges/Tönisheide“ stand da unter anderem zu lesen. Dabei geht es doch gar nicht darum. Denn der Schulstandort Neviges/Tönisheide soll ja erhalten bleiben, nur die Schulform ändert sich. Es sind Sätze wie diese, die die Diskussion um die Sekundarschule von Anfang an vergiftet haben und vor allem eins bewirkt haben: Dass Eltern und Schüler völlig verunsichert sind.

HKS-Auflösung: Stadtrat ordnet Vollziehung an

Klagen sollen keinen
Aufschub bewirken

Der Stadtrat hat am Dienstagabend mit großer Mehrheit von CDU, SPD, Linke und Teilen der Grünen die „Anordnung der sofortigen Vollziehung“ der schrittweisen Auflösung der Heinrich-Kölver-Schule (HKS) beschlossen. Es gab zwölf Nein-Stimmen und drei Enthaltungen. Dabei geht es um die Umsetzung der entsprechenden Ratsentscheidungen vom Oktober 2013 sowie Februar 2014. Die Anordnung soll nun verhindern, dass Verfahren am Verwaltungsgericht Düsseldorf eine aufschiebende Wirkung entfalten.

Wie die Juristin der Stadt, Tanja Goldner, in der öffentlichen Sitzung, in der es bei diesem Punkt um juristische Feinheiten ging, erläuterte, handelt es sich einerseits um eine „normale Anfechtungsklage“, die monierte, dass die Ratsbeschlüsse rechtswidrig gewesen seien, da jeweils öffentliche und private Belange nicht gerecht gegeneinander abgewogen worden seien. Zudem, so Goldner weiter, werde noch ein Eilverfahren angestrengt. Und zwar mit dem Ziel der Feststellung, dass die Klage eine aufschiebende Wirkung habe. *klk*

Trainerin vermittelt Strategien für mehr Selbstsicherheit

WAZ 18.07.15